

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

76 (23.9.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# Beilage

zu Nro. 76

## Des Großherzogl. Bad. Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

(3) Gegen den Georg Hanfer von Uffenhausen, haben wir, da der vom Gemein-schuldner in Antrag gebrachte Vorvertrag nicht zu Stande kam, Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 12. Oktober,  
früh 8 Uhr, auf der Stadtkanzlei angeordnet, wobei die Gläubiger ihre Forderungen und Vorzugsrechte, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse gehörig richtig zu stellen haben.

Freiburg den 3. September 1829.

Großherzogliches Stadtkanzl.

Schaff.

(3) Wer an den Nachlaß der verlebten Frau Rosa Doschtalin, gewesenen Gattin des Herrn Geh. Hofraths und Professors Dr. Ritter Schmiderer dahier, aus was immer für einem Rechts-Grund etwas zu fordern hat, hat sich

Mittwoch den 30. I. M.,

auf der Stadtkanzlei-Revision-Kanzlei um so gewisser zu melden, und seine Forderung richtig zu stellen, da nachher das über Abrechnung der Legate noch übrig bleibende reine Vermögen, nach den Bestimmungen des vorliegenden Testaments, unter die Armen der hiesigen Stadt vertheilt werden, und später also noch Zahlung zu erhalten nicht mehr möglich seyn wird.

Freiburg den 9. September 1829.

Großherzogliches Stadtkanzl.

Schaff.

(2) Der richtigen Vertheilung des Nachlaß-

ses der Johann Friedrich Hegg'schen Ehefrau Maria Elisabetha Mayer von Niedereggeneu, hat eine Schuldenliquidation nothwendig voranzugehen.

Diese Liquidation wird

Montags den 5. Oktober,

Vormittags 8 Uhr, in der Krone zu Niedereggeneu vorgenommen werden, weshalb die Creditoren hiermit aufgefordert werden, ihre Ansprüche um so mehr geltend zu machen, als sie zu gewärtigen haben, daß sie bei der Vermögens-Vertheilung unberücksichtigt bleiben.

Müllheim den 16. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leusler.

### II. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

#### Dienst-Antrag.

(3) Bei der Obereinnehmeri dahier ist für einen Kameralpraktikanten oder Kameralsecretaren, unter annehmblichen Bedingungen, eine Stelle vakant, welche in einem Viertel-Jahr, oder nach Umständen noch früher, angetreten werden kann. Auf portofreie Briefe das Nähere.

Staufen den 10. September 1829.

Großherzogliche Obereinnehmeri.

#### Dienst-Antrag.

(2) Bei unterzeichneter Stelle ist ein Platz für einen Incipienten offen, womit ein fixer Gehalt von 50 fl. verbunden ist, und welcher sogleich wieder besetzt werden soll.

Befähigte Bewerber, welche die nöthigen Vorkenntnisse besitzen, haben sich unter Vorlage ihrer Befähigungs- und Sitten-Zeugnisse

in Wälde in portofreien Briefen anher zu melden.

Schopfheim den 12. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

B ü r k l e.

Vakante Aktuarstelle.

(3) Das erste Aktuarat, verbunden mit der Sortel-Berechnung, und einem jährlichen Einkommen von 300 fl. nebst Zählgeld und Accidentien ist erledigt. Diejenigen Hrn. Rechtspraktikanten, und recipirte Scribenten, welche hiezu Lust tragen, wollen sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse alsbald bei unterfertigter Stelle melden.

Stühlingen den 6. September 1829.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.

F r e i.

A u f f o r d e r u n g.

(3) Michael Arnold von Buggingen, welcher eines am 17. Sept. 1827 verübten Pferde-Diebstahls dringend verdächtig ist, wird hiedurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser bei der unterzeichneten Behörde zu stellen, und über das ihm angeschuldete Vergehen zu verantworten, als sonst nach Lage der Akten das Rechtliche gegen ihn erkannt werden wird.

Müllheim den 4. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e u f l e r.

A u f f o r d e r u n g.

(3) Der gewesene Domänenverwaltungs-Aktuar Ludwig Gubler von Menzingen, Amts Bretten, hat sich der Unterschlagung herrschaftlicher und anderer Gelder sehr verdächtig gemacht.

Derselbe wird daher, um sich gegen den auf ihm ruhenden Verdacht, zu rechtfertigen, in Gemäßheit hohen Hofgerichtlichen Erlasses vom 4. d. M. Nro. 2195. II. Sen. unter dem Rechtsnachtheil dahier zu erscheinen, aufgefordert, daß sonst das Rechtliche gegen ihn erkannt werden wird.

Staufen den 7. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

N e u m a n n.

A u f f o r d e r u n g.

(2) Die Schußer Joh. Georg Diehri-

schon Eheleute von Bahlingen, haben zu Abwendung des ihnen drohenden Concurfes mit ihren gemeinen Gläubigern einen Borg- und Nachlaß-Vertrag geschlossen, und solchen zur amtlichen Bestätigung vorgelegt.

Diejenigen Gläubiger dieser Eheleute, deren Forderungen in die Inventur nicht aufgenommen seyn sollten, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum

1. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, nachträglich dahier zu liquidiren, und sich ebenfalls über den von den übrigen Gläubigern bereits genehmigten Vertrag, wodurch das Sautverfahren gegen die Diehrischen Eheleute gehoben wird, zu erklären, als man sonst nur für vertragmäßige Befriedigung der jetzt bekannten Gläubiger sorgen kann.

Emmendingen den 12. September 1829.

Großherzogliches Oberamt.

S t ö s s e r.

A u f f o r d e r u n g.

(2) In Untersuchungs-Sachen gegen Sebastian Fehrenbach von Altsimonswald, wegen Diebstahls-Verdacht, werden Maria Sartori von Kollnau und Joseph Graf von da, deren Aufenthalt diesesorts unbekannt ist, ander vorgeladen.

Waldkirch den 9. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e y r.

B e k a n n t s c h a f f u n g.

(2) Den 11ten August 1809 wurde zu Fuetzen geboren, Lorenz Kräuter, Sohn der Wagnen Jakob Kräuter und Katharina Kiengler.

Weil von dem Leben oder Tod des Lorenz Kräuter, so wie dessen Heimaths- und Aufenthalts-Ort dahier nichts bekannt ist, so wird dieß zur öffentlichen Kenntniß gebracht, um ihn in seiner Heimath in die Conscriptions-Liste aufnehmen zu können.

Bonnendorf den 7. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

M a g o n.

Fahrmarkt-Verlegung.

(2) Wegen des israelitischen Lauberhütten-Festes wird der Fahrmarkt zu Ruppenheim vom 12. auf Montag den 19. Oktober ver-

legt, was andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt den 14. September 1829.

Großherzogliches Oberamt.  
Müller.

### III. Fahndung.

(3) Am 7. d. M. Abends wurde dem Ritterwirth Joh. Adam Schmidt zu Mingsheim, nachbeschriebenes Bettzeug aus einem Zimmer entwendet. Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf eine Weibsperson, deren Beschreibung so genau man solche erheben konnte, unten beigefügt ist.

Man ersucht die resp. Behörden auf das Entwendete und die dessen beschuldigte Weibsperson sogleich fahnden zu lassen.

Bruchsal den 8. September 1829.

Großherzogliches Oberamt.  
Gmehl.

Beschreibung des entwendeten  
Bettzeugs.

- 1) Ein neues Oberbett von Barchet, mit blauen Streifen und mit neuen Federn gefüllt.
- 2) Darüber ein hänsener Ueberzug blau und weiß carirt.
- 3) Ein Kopfkissen von altem Barchet, mit blauen Streifen, mit dem nämlichen Ueberzug wie ad 2.

Das Ganze hat einen Werth von 16 fl.

Versons-Beschreibung.

Sie ist ohngefähr 5' 2" groß, von dickem Körperbau, von frischer Gesichtsfarbe und hat dunkelbraunes starkes Haar mit Locken. Sie hat ein gelbliches Kleid von carirtem Baumwollenzeug, eine hellblaue Schürze, mit gelb und weißen Streifen von Baumwollenzeug, ein kleines gelbes Halstuch, ein größeres von dunkler Farbe zum Ueberhängen, weiße Strümpfe und Schuhe an, und trug ein Henkkörbchen und einen blauergallenen Regenschirm mit sich.

Aufgehobene Fahndung.

(2) Konrad Zeiler, vulgo rother Schneider, von Ladenburg, ist von dem Großherzoglichen Bezirksamte Baldkirch gestern hieher abgeliefert worden, weswegen von der nachgesuch-

ten Fahndung auf diesen Vurschen Umgang zu nehmen ist.

Triberg den 9. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bleibimhaus.

### VI. Kaufanträge und Verpachtungen.

Abkreichs-Versteigerung.

(2) Der Bau eines neuen Schulhauses in Todtnauberg, zu 2146 fl. 56 kr. angeschlagen, wird

Donnerstag den 1. Oktober d. J., im Wirthshaus zu Todtnauberg, Vormittags 10 Uhr, mittelst Abkreichs-Versteigerung an den Wenigstnehmenden überlassen werden.

Die Baubedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und können bei Großh. Bau-Inspektion Lorrach eingesehen werden. Jeder Steigerer muß sich mit Vermögens- und Sittenzeugnisse ausweisen können, und ein bauverständiger Handwerksmann seyn.

Schönau den 15. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bischof.

Mühle-Verpachtung.

(2) Montags den 5. Oktober d. J., früh 8 Uhr, wird bei unterzeichneter Verwaltung die Darwanger Mühle mit 2 Gängen, auf 9 Jahre in Bestand gegeben werden. Die Bedingungen werden bei der Versteigerung verlesen, und können inzwischen dahier eingesehen werden. Vorläufig dient den Liebhabern zur Nachricht, daß vor dem Aufzug baare 400 fl. als Caution hinterlegt und gehörig beglaubigte Zeugnisse über Reumund, Vermögen und gründliche Erlernung des Müller-Handwerks vorgelegt werden müssen.

Umkirch den 15. September 1829.

Rentei-Verwaltung

Ihrer Königl. Hoh. der Frau Großherzogin Stephanie von Baden.

Schweykert.

Haus-Verkauf und Güterpacht.

(3) Nach vorliegenden hohen Beschlüssen werden am

Samstag den 28. September 1829,  
Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der Forst-  
verrechnung zu Freiburg

a) die ehemaligen Forstinspektions - Bei-  
nutzungsstücke in Oberried  
ad 2 Viertel 2 Ruthen Garten,  
2 1/2 Fauchert Acker und  
2 " 34 Ruthen Matten,  
auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet, und  
b) das Fägerhaus in der Höll, welches  
Bannwarth Andris bewohnt, zum Abbruch  
als Eigenthum versteigert, wozu die Liebha-  
ber hiermit eingeladen werden.

Freiburg den 14. September 1829.

Großherzogliche Forstverrechnung.  
H e r m a n n.

Liegenschafts - Versteigerung.

(2) Zu Folge richterlicher Anordnung wer-  
den dem Johannes Waibel von Ihringen  
Freitags den 25. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, mehrere im Ihringer  
Bann gelegene Güterstücke im Wege des ge-  
richtlichen Zugriffs, auf 3 Jahrs - Termine  
Zahlungszeit, auf dem Gemeindehaus zu  
Ihringen versteigert.

Breisach den 15. September 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

S c h w e i k e r t.

H o f g u t s - V e r p a c h t u n g.

(3) Das herrschaftl. Hofgut zu Beuggen,  
bestehend aus

63 Fauchert Wiesen,  
115 1/2 " Ackerland,  
5 " Gras- und Baumgarten,

sodann aus den dazu erforderlichen Oeko-  
mie-Gebäuden, nämlich: einer zweistöckigen  
steinernen Wohnung für 2 Haushaltungen  
ingerichtet, 3 Scheunen, 4 Stallungen,  
Holzremise und Wagenschopf, wird auf wei-  
tere 9 Jahre an Lichtmess 1830 anfangend,  
öffentlich in Pacht begeben werden.

Die Verpachtung wird zu Beuggen von der  
unterzeichneten Stelle

Donnerstags den 24. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr vorgenommen.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem An-  
fügen eingeladen, daß die Bedingungen täg-  
lich dahier eingesehen werden können, und  
unmittelbar vor der Verpachtung eröffnet  
werden. Auswärtige Concurrenten haben  
sich mit legalen Zeugnissen über ihre Ver-  
mögens-Verhältnisse und Sittlichkeit zu legi-  
timiren. Säckingen den 1. September 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.  
H e r b s t e r.

W e i n - u n d F r u c h t - V e r -  
s t e i g e r u n g.

(2) Am Montag den 5. Oktober d. J.,  
Vormittags 10 Uhr, wird der Rest des dies-  
seitigen 1828r Wein-Vorraths von  
circa 60 Saum, und

Dienstags den 6. Oktober d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, der auf dem Speicher  
zu Rheinheim vorhandene Kernen von  
70 Mutt

öffentlich versteigert.

Säckingen den 12. September 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.  
K r o m e r.

V e r s t e i g e r u n g.

(2) Mittwoch den 30. September d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, werden in dem Pfarr-  
hause zu Mündingen nachstehende Effekten  
gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert,  
als:

1 Chaise, noch sehr gut und brauchbar,  
ferner allerhand gemeiner Hausrath:  
Schreinwerk, auch Faß- und Bandgeschirr,  
wobei 42 Saum Faß in Eisen gebunden  
vorhanden.

W e i n:

6 Saum 1822r und 4 Saum 1825r Gewächs.

V i e h:

1 trächttige Kuh,

1 Mittelschwein und

circa 100 Bund Stroh.

Mündingen den 12. September 1829.

Aus Auftrag.

Acker'smann, Schullehrer.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei  
von den Gebrüdern G r o o s.